

Ä8 Augsburg – unsere Vielfalt ist unsere Stärke

Antragsteller*in: Karl Geller

Status: Zurückgezogen

Text

Von Zeile 137 bis 138 einfügen:

dem Sterben im Mittelmeer nicht tatenlos zusehen und Solidarität fängt dort an, wo wir leben.

Städtepartnerschaft mit Kobanê in Nordost-Syrien

Kobanê wurde weltweit berühmt, als die Stadt die dem sog. Islamischen Staat getrotzt hat. Völlig zertrümmert durch den Krieg mit den Islamisten startete von hier aus der Gegenangriff und die Befreiung Nordostsyriens von Islamisten. Heute herrscht in Kobanê und im restlichen Teil der von der SDF (Syrian Democratic Forces) befreiten Gebiet der sog. demokratische Föderalismus. Es ist das einzig überlebende demokratische Projekt der syrischen Demokratiebewegung. Frauen und Männer sind nur hier (in Syrien) gleichberechtigt. Es gelten Quoten für die meisten politischen Ämter, sowohl zwischen den Geschlechtern, als auch den ethnischen Gruppierungen. Genossenschaften und Kooperativen sind nach der Flucht, der meist vom Assad-Regime eingesetzt, Großgrundbesitzer/-verwalter vor dem IS zur üblichen Organisationsform für die landwirtschaftlichen Plantagen und Handwerksbetriebe geworden. Dennoch oder gerade deswegen steht es aktuell nicht gut um Kobanê. Der türkische Staat und verbündete Islamisten greifen die demokratische Föderation Nordostsyrien an, befreien internierte IS-Kämpfer und begehen Kriegsverbrechen. Die dort lebenden Menschen haben sich für den Kampf gegen islamistische Terroristen (auch aus Augsburg) geopfert; auch für uns. Eine Städtepartnerschaft ist ein Zeichen des Respekts und der Anerkennung der Opfer, die diese Menschen gebracht haben.

Begründung

Fluchtursachen bekämpfen heißt auch jene Projekte zu unterstützen oder sich zumindest damit zu solidarisieren, die sich vor Ort gegen Flucht und Vertreibung einsetzen. Aber Kobane ist mehr als das. Es ist ein Symbol gegen Faschismus, Rassismus und Islamismus. Der dort praktizierte demokratische Konföderalismus ist nicht nur das aktuell größte basisdemokratische Projekt der Welt. Es ist auch eine Hoffnung für diese multie ethnische, multireligiöse Gesellschaft, die seit dem Ende des Kolonialismus kein Regierungssystem gefunden hat, das Frieden und Wohlstand garantiert.